

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

FISCHL F
Editorial

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2004; 14 (1) (Ausgabe
für Österreich), 5*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Liebe Leser und Leserinnen!

In dieser ersten Ausgabe des Journals für Fertilität und Reproduktion im Jahr 2004 möchte ich Sie vorerst recht herzlich willkommen heißen und Ihnen für die langjährige Treue danken. Wenn auch die Zeiten für wissenschaftliche Journale nicht leichter werden, so werden wir heuer wieder versuchen, Ihnen spannende und interessante Themen und Berichte aus Ihrem Fachbereich zu übermitteln.

Neben der routinemäßigen Arbeit aller Beteiligten in der Redaktion und im Verlag ist das gesamte redaktionelle Team bemüht, mit neuen Innovationen das Journal zu verbessern, wichtige Beiträge entsprechend aufzubereiten und damit Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse weiterhin zu wecken.

So beschäftigt sich die Arbeitsgruppe Köller/Röpke mit Untersuchungen zum Einfluß ökologisch relevanter Wirkstoffe auf Primärzellkulturen des humanen Endometriums. K. Martin bringt eine interessante Arbeit über „Blastocyst Culture – Clinical and Future Applications“. Zellkulturen spielen eine immer größere Rolle, in der Grundlagenforschung, aber auch im Bereich der Qualitätsverbesserung, angefangen von der Oozytenreifung über die Embryonenreifung bis zur Blastozystenreifung. Ein Fallbericht aus der Schweiz zum gestielten Myom von A. Rehn et al. zeigt uns zwei besondere Differentialdiagnosen auf.

Wie immer runden ein Kongreßkalender, ein Interview neben den Pharma News und einer Medizintechnik-Rubrik inhaltlich das Journal ab.

Der IVF-Newsletter mit den Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft berichtet über die neue Gesellschaft, die bereits intensiv ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

Über Leserbriefe, Anregungen zum Heft, aber auch Kritik, freuen wir uns und hoffen, daß Ihnen diese Ausgabe gefällt.

Franz Fischl
Herausgeber

Herausgeber:

F. Fischl, Wien

Redaktion:

Ch. Kainz, Wien; A. Obruca, Wien; G. Prietl, Bonn

Editorial Board:

M. H. Birkhäuser, Bern
Ch. De Geyter, Basel
K. Diedrich, Lübeck
G. Dohr, Graz

J. Frick, Innsbruck
M. Germond, Lausanne
H. Hepp, München
P. J. Keller, Zürich

B. Lunenfeld, Tel Aviv
K.T. Moeller, Innsbruck
Th. Rabe, Heidelberg

K.-W. Schweppe,
Westerstede
L. Wildt, Innsbruck

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)